10.08.2000, 00:00

Was, wie, wo im X-Project?

Der Verein X-Project hat mit der Stadt Biel bzw. der Schul- und Kulturdirektion einen Leistungsvertrag ausgehandelt, der die gegenseitigen Verbindlichkeiten regelt. Dem Verein wird während der folgenden drei Jahre das Gebäude mietzinsfrei überlassen - so lange beteiligt sich der Kanton via Lastenausgleich an der Bieler Jugendarbeit.

<FONT SIZE=+2><B>Was, wie, wo im X-Project?</B></FONT>

fre. Der Betrag entspricht rund 200 000 Franken Subventionen jährlich. Der Verein X-Project muss für alle anfallenden Betriebs- und Nebenkosten aufkommen.
Im Vertrag sind zudem Angaben über Sinn und Zweck dieses Jugendzentrums sowie zur Definition des Zielpublikums enthalten - etwa Angaben über das Alter der Benützerinnen und Benützer. Ebenfalls Bestandteil ist die Verpflichtung, dass der Verein gegenüber der Stadt jährlich mit Budget und Jahresrapport Rechenschaft abzulegen hat.
So ist der Verein denn auch durchstrukturiert, ohne die insgesamt elf einzelnen Aktivitätsgruppen zu sehr einzuschränken. Die einmal jährlich tagende Generalversammlung ist oberste Instanz, je einmal wöchentlich tritt der Hausrat und das Management zusammen.

Christian ist für die Buchhaltung zuständig, Clémentine für das Sekretariat. «Wenn sich jemand fürs Mitmachen interessiert», so Christian, «kann er jeden Montag um 18 Uhr an der Sitzung teilnehmen.»